Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 48

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüche der Weisheit.

Brahlft du gleich mit beinen Bangen, Morgen fannst bu bennoch hangen.

Die ichlechtesten Früchte find es nicht, Die man bem Nachbar vom Baume bricht.

Bas Gutes thuft, bas ichreibe in ben Sanb, Doch, mas Du nimmft, bas halte fest in Deiner Sand.

> Wer fteht in einem glaf'nern Saus, Der schaut mit leichter Müh' binaus.

Wer Bech angreift, besubelt sich, Bor Schufterjungen hute bich.

Unteroffigier: "Guber, mas ift eine Batrone?"

Suber: "Gin Gefcos." Unteroffizier: "Rein! Beift Du es, Muller?"

Müller: "Gine Papierhulfe mit Bulver gefüllt und wenn Sie fcharf ift, mit einer Rugel gelaben."

Unteroffigier: "Gerrgott, seib ihr Schafstopfel Gure Dummbeit wurde brennen wie ein von ber Sonne ausgeborrter Strohhaufen. Gine Batrone ift ein jum Schießen nothwendiger Artifel, mit bem ber Solbat, gur Bermeidung von Ungludefällen, vorsichtig umgeben foll."

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämirungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz,

auf dem

British Sanitary Congress in York

und auf der

Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämirt.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürften wohl genügend darthun, dass die ächten Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider, Fabrikat der Firma W. Benger Söhne, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des Internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die ächten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Grössen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma W. Benger Söhne,

Engros-Lager:

Thorgasse 8.

Détail-Verkauf: Unterm Zürcherhof.

Ein grosser Kochofen,

(Potager d'Hôtel à 2 feux)

mit Zubehörden Lang 159, breit 94. hoch 80 Centimeter ist wegen Nichtgebrauch billigst zu ver-

kaufen, bei J. Wälti, Bäcker (136-6) in Chaux-de-fonds.

Hausverkaut.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus. Sich zu melden bei der Exp. Bl. (119-2) ds. Bl.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist, Glarus!

Thre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen- leicht anzuwenden! Ga-rantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Dagerlafein.

"Ja, meine herren, fie glauben gar nicht, wie folau mein Dagerl, ber Balbmann bier, ift. Gebe ich legthin fpazieren, ba begegnet mir ber Briefträger. Mein Baldmann schnuppert an ihm herum und fängt, immer nach ber Tafche fpringend, heftig an zu bellen. Da all' mein Bureben Richts half, fo ersuchte ich ben Mann, nachzusehen, ob er vielleicht Etwas in ber Tasche trage, bas ben hund so in Buth bringe, mas er in ber hoffnung, baburch ben ihm natürlich läftig werdenden hund vom halfe zu schaffen, auch that. Und mas meinen Sie, mas er barin fand? — Einen Brief mit dem Boftstempel Dachsfelben."

Lehrer: "Jafobli, wenn Dir Dein Nachbar Georg zwei Aepfel gibt und Albert brei und Deine Schmefter Lifette auch noch brei, wie viele haft Du bann ?"

Jakobli: "Beibe hofentafchen voll."

Dugendlich.

Birth: Sie afpiriren also auf die vafant geworbene Stelle einer Rellnerin ?

Elife: Wenn i barf fo frei fy! Birth: Bie alt find Gie benn?

Elise: D, es ift no nit sogar menge Jahr, bin i Zwanzgi gin.

M.: "Warum gehit Du alle Abende in die "Laterne", fatt ju uns in bie "Krone" zu fommen? Ift gewiß eine junge Rellnerin bort?

B.: "Wie man will; im Sonderbundofeldzug ift biefelbe eine nette, bralle Martetenberin gemefen."

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4¹/₄⁰ und 4⁰ Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

41/4	0/0	No.	135501—135731 135769—135849	von	Fr.	500. —
		"	132401—133175 133327—133571	11	"	1000. —
		11	$ \begin{array}{c} 117301 - 117427 \\ 117457 - 117468 \end{array} \} $,,	11	5000. —
4	0/0	"	$\begin{bmatrix} 104501 - 105000 \\ 122001 - 122417 \\ 122501 - 124000 \end{bmatrix}$	11	"	500. —
		"	106001—106800 125001—126000 }	"	"	1000. —
		11	115401—115600	"	17	5000. —

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen à 3 3/4 % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886. (129-8) (OF 2889)

Die Direktion.

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse. Spezialität:

Kinder-Ausstattungen komplet.

= Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. =

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Gla-rus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -562-1

Carl Nörthen.

Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse, Zürich. -106-14